

# CANTATE

## „DIE IHR DES UNERMESSLICHEN WELTALLS“

Text von Franz Heinrich Ziegenhagen

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Mozart's Werke.

Serie 7. N<sup>o</sup> 40.

### W. A. MOZART.

N<sup>o</sup> 619.

Componirt im Juli 1791.

Andante maestoso.

Pianoforte.

First system of piano introduction, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music is in C major and 3/4 time. It begins with a forte (f) dynamic and includes trills (tr) and triplets (3).

Recitativ.

Vocal and piano accompaniment for the recitative section. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment is on a grand staff. Dynamics include piano (p) and forte (f).

Die ihr des un-er-mess-li-chen Weltalls Schöpfer ehrt,

Je-hovah nennt ihn, oder Gott, nennt Fu ihn, oder Brama, hört! hört Worte aus der Po-

Vocal and piano accompaniment for the second system of the recitative section. Dynamics include piano (p) and forte (f).

a tempo

saune des Allherrschers! Laut tönt durch Erden, Monden, Sonnen ihr ew' - ger

Vocal and piano accompaniment for the final system of the recitative section. Dynamics include piano (p), crescendo (cresc.), and forte (f).

Schall, hört, Menschen, hört, Menschen, sie auch ihr!

Andante.  
Liebt mich in mei-nen Wer-ken,

in mei-nen Wer-ken! Liebt Ord-nung, E-ben-mass und

Ein - - - klang, Ord - - nung, E - ben - mass und

Ein - - - klang! Liebt euch, liebt euch, euch selbst und eu-re

Brüder, liebt euch selbst und eu - re Brü - - - - der,

und eu - re Brü - - - - der! Kör - per - kraft und Schön - heit

sei eu - re Zierd', Ver - stan - - - des - hel - le eu - - - er

A - del! Reicht euch der ew' - - gen Freund - schaft Bruderhand, die nur ein

Wahn, nie Wahrheit, euch - - so lang ent - zog, die nur ein

Allegro.

Wahn, nie Wahrheit, euch so lang ent - - zog!

Zerbre - chet die - ses Wah - nes Bande,

zerreis - set die - ses Vor - ur - thei - les Schlei - er, ent - hüllt euch vom Ge -

wand, das Mensch - heit in Sek - ti - re - rei ver - klei - det! In

Kol - - ter schmie - - det um, in Kol - - ter schmiedet um das

Ei - sen, das Men - schen-, das Brü - der - blut bis - her ver -

goss! Zerspren - get Fel - sen mit dem schwarzen

Stau - be, der mor - dend Blei - ins Bruderherz oft schnelltel

Recitativ.

Wähnt nicht, dass wah - res Un - glück sei auf mei - ner Er - de! Be -

Andante.

lehrung ist es nur, die wohl - thut, wenn sie euch zu bes - sern Tha - ten spornt, die,

Men - schen, ihr in Un - glück wan - delt, wenn thö - richt blind ihr rück - wärts in den

Recitativ.

Sta - - - chel schlägt, der vor - wärts, vor - wärts euch an - trei - ben

Andante, a tempo.

soll - te. Seid wei - se nur, seid kraftvoll, und seid Brü - der!

Dann ruht auf euch mein ganzes Wohlge - fal - len, dann ne - tzen Freu - denzähren nur die

Wan - gen, dann wer - den eu - re Klagen Jubel - tö - ne, dann schaf - fet

ihr zu Edens Thälern Wü - sten, dann lachtet al - les euch in der Na - tur, dann,

*Allegro.*  
dann, dann, dann ist's er - reicht, dann ist's er - reicht, dann ist's er - reicht, des Le - bens wahres

Glück, dann, dann, dann, dann ist's er - reicht, des

Le - bens wah - res Glück, des Le - - - bens wah - - - res Glück, des

Le - - - bens wah - res Glück.

VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG.

# MOZART'S WERKE.

## Einladung zur Subscription

auf die

Erste vollständige kritisch durchgesehene Ausgabe der Werke

von

## Wolfgang Amadeus Mozart.

Mit freudiger Genugthuung erstatten die Unterzeichneten die Mittheilung, dass sie sich die ehrenvolle Aufgabe setzen durften, eine erste vollständige kritisch durchgesehene Ausgabe von *Wolfgang Amadeus Mozart's* Werken zu unternehmen.

Ungeachtet *Mozart's* Name und eine grosse Anzahl seiner Werke überall genannt werden, ist der volle Umfang seiner Productivität, die sämtliche Zweige der Vokal- und Instrumental-Musik umfasste, kaum bekannt; von den 626 Nummern, welche das Verzeichniss seiner Werke aufweist, wurde der **dritte Theil**, weit über 200 Nummern, niemals veröffentlicht, die wirklich veröffentlichten aber vielfach mangelhaft, mit unterschobenen vermischt, von den verschiedensten Verlegern in den verschiedensten Formen herausgegeben.

Es war uns im vorigen Jahrzehnte vergönnt eine vollständige kritisch durchgesehene Ausgabe der Werke *Ludwig van Beethoven's* unter allgemeiner Anerkennung durchzuführen; dieser Ausgabe soll sich die *Mozart-Ausgabe* in musikwissenschaftlichem Werthe, wie in äusserer Ausstattung, in Preis und Erscheinungsweise zur Seite stellen. Diese erste Gesamtausgabe soll **alle bekannten ächten und vollständigen Werke Mozart's** in **kritisch-correcter** Gestalt und würdiger Ausstattung enthalten, sich also auszeichnen durch

*Vollständigkeit, Aechtheit und Preiswürdigkeit.*

**Vollständig** soll die Ausgabe werden, denn sie wird mit Ausnahme der Fragmente **alle** bekannten Werke, gedruckte und ungedruckte, enthalten. Als auf eine wichtige Vorarbeit wird sie sich auf *Dr. Ludwig Ritter von Köchel's* chronologisch-thematisches Verzeichniss sämtlicher Tonwerke *Wolfgang Amade Mozart's* stützen, so dass jedes einzelne Werk *Mozart's* nach *Köchel's* chronologischer Nummer bezeichnet wird, während zur Zusammenfassung des Gleichartigen die sämtlichen Werke in 23 Serien eingetheilt werden, zu denen eine Supplement-Serie tritt, welche dazu bestimmt ist, einen Bericht über die geübte Kritik zu geben, und werthvolle Fragmente, die der Vergessenheit entrissen werden sollen, sowie auch jetzt verschollene Werke, die später zu Tage gefördert werden sollten, aufzunehmen. An alle Die, welchen diese Aufforderung zu Gesicht kommt, richten wir die Bitte:

uns Mittheilung zu machen, in welchen Händen sich noch von *Köchel* nicht erwähnte Handschriften, revidirte Abschriften und erste Drucke *Mozart's*cher Werke befinden. —

**Aecht** soll die Mozartausgabe werden durch treue Vergleichung mit den Handschriften und ersten Drucken, an deren Besitzer wir die Bitte um zeitweilige Ueberlassung zum Zwecke der Ausgabe richten. Obgleich *Mozart's* Handschriften wahre Musterbilder sind, wurden doch viele Ausgaben seiner Werke unglaublich vernachlässigt und verstümmelt in der Welt verbreitet und werden nun von grösseren und kleineren Fehlern wimmelnd so fort und fort, Jahr für Jahr und aller Orten gespielt, gesungen und aufgeführt. Gegen die Fluth derartiger kritikloser Ausgaben von unbefugter Hand soll die kritisch durchgesehene *Mozart-Ausgabe* einen abwehrenden Damm bilden.

Die tüchtigsten und zuverlässigsten Musiker und Musikgelehrten haben bereits zugesagt, dem Unternehmen ihre Kräfte zu widmen und grösste Sorgfalt auf die kritisch-correcte Herstellung zu verwenden. Von den Mitarbeitern der Redaction waren die Herren General-Musikdirector *Dr. Julius Riets* in Dresden, *Fr. Espagne*, Custos der musikalischen Abtheilung der königl. Bibliothek in Berlin, *G. Nettebohm* in Wien, Capellmeister *Carl Reinecke* in Leipzig bereits für die Beethovenausgabe thätig; ferner haben

die Herren *Dr. Johannes Brahms*, *Dr. Ludwig Ritter von Köchel* in Wien, Professor *Dr. Joseph Joachim*, Professor *Ernst Rudorff*, Professor *Dr. Philipp Spitta* in Berlin ihre thätige Mitwirkung zugesagt.

**Preiswürdig** wird die Gesamtausgabe sein, doch, da sie nach innerem Werthe und äusserer Ausstattung die beste und gediegenste sein will und zu gleichmässigem Preise **sämtliche** Werke, nicht eine **Auswahl** des Populärsten bieten wird, kann sie nicht mit den spottwohlfeilen Ausgaben wetteifern, die von den **gangbarsten** Werken immer und wieder gedruckt zu werden pflegen. Der Stich soll einer monumentalen Ausgabe würdig sein, aber keine anständige Raumersparniss ungenutzt lassen, so dass der Preis des Bogens gross Musikformat zu vier Platten nur 30 Pfennige betragen wird, also im Verhältniss zu dem Inhalte ungefähr nur die Hälfte der üblichen Musikalien-Preise. Jeden Falls soll auch bei grösserer Bogenzahl der Subscriptionspreis 1000 Mk. = 500 Fl. ö. W. = 50 Pfd. Sterl. = 1250 Fr. = 1250 Lire nicht übersteigen. Der Druck der Subscriptionsexemplare erfolgt von den Metallplatten selbst im Gegensatze zur jetzt üblichen Art des Ueberdrucks auf Stein.

*Mozart's* Werke werden zunächst nur in Partiturgestalt ausgegeben, doch behalten wir uns vor von den Werken, deren praktischer Gebrauch es wünschenswerth macht, auch die Stimmen zu veröffentlichen.

Um jedem musikalischen Bedürfnisse und Interesse zu entsprechen und die Anschaffung zu erleichtern, ist wieder die Erscheinungsweise in Lieferungen, welche abwechselnd Werke der verschiedenen Serien enthalten, in Aussicht genommen worden. Die ersten Lieferungen sind bereits erschienen und in allen geachteten Musikalienhandlungen einzusehen. Wir geben hiermit die Zusicherung, dass wir mit aller Energie das Unternehmen durchführen werden, so dass die Fertigstellung des Ganzen in wenigen Jahren zu hoffen steht.

Die Namenliste der Gönner des Unternehmens sowie der Subscribenten auf ein vollständiges Exemplar soll der Ausgabe vorgedruckt werden. Diejenigen Musikfreunde, welche durch Zahlung einer Subvention von 2000 Mk. = 1000 Fl. ö. W. sich als Förderer und Mitbegründer dieses Mozartmonumentes bethätigen, erhalten ein vollständiges Exemplar in stattlichem Einbände mit einer namentlichen gedruckten Widmung.

Nur durch die hochsinnige Unterstützung eines Ungenannten ist es uns möglich geworden diesem Unternehmen, das seiner ganzen Anlage nach gewöhnlicher Verlagsspeculation fern steht, überhaupt näher zu treten; auch jetzt noch bedürfen wir der opferfreudigen Unterstützung der Verehrer *Mozart's*, d. h. aller Kunstfreunde.

Sicherlich ist es keine vergebliche Erwartung, dass die tausend und abertausend Verehrer des Meisters, welche seinem Genius so viele Stunden heiteren, erhebenden, weihvollen Genusses verdanken, sich vereinigen werden, durch freudige Spenden für das literarisch-musikalische Monument des grossen Meisters ihren Dank abzustatten, sich selbst aber gleichzeitig einen bleibenden köstlichen Schatz zu erwerben.

Wir hoffen, dass nicht wenige Musiker und Kunstfreunde sich den Besitz der gesammten Ausgabe sichern werden, doch eröffnen wir gleichzeitig die Subscription auf die einzelnen Serien, um auch dem weniger bemittelten Musiker Gelegenheit zu geben den ihm erwünschten Antheil der Werke zu erwerben und seinen Antheil zum Ehrenkenmal *Wolfgang Amadeus Mozart's* nach Kräften beizusteuern.

Breitkopf & Härtel.